

# Sind Abiturienten besser als FOS oder BOS Absolventen?



Michael Grabinski

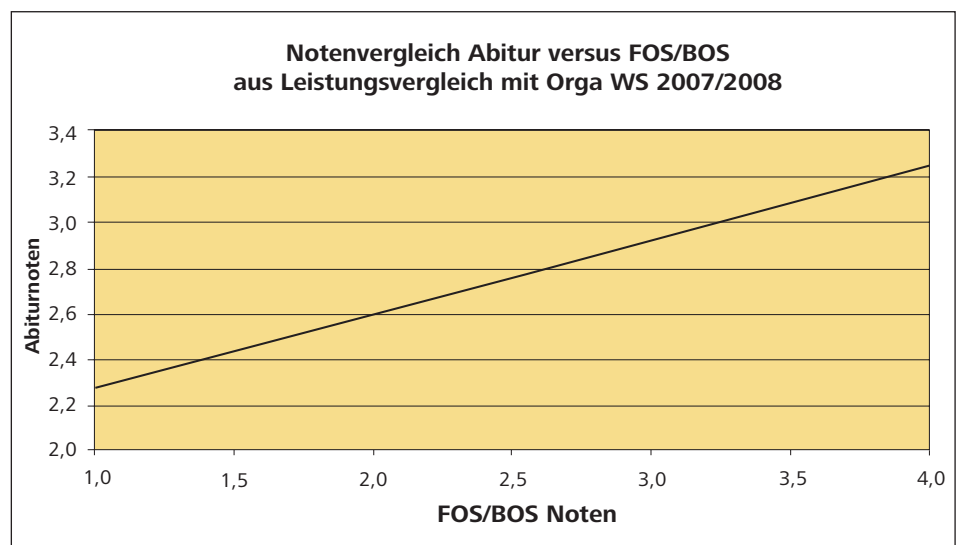
Dr. Michael Grabinski  
 Professor für Betriebswirtschaft und  
 Dekan der Fakultät  
 Betriebswirtschaft  
 HNU –  
 Hochschule Neu-Ulm  
 mg@h-n-u.de

Fachhochschulen haben Studierende mit Fachhochschulreife aber auch Abitur. Zumindest nach meiner sicher nicht repräsentativen Umfrage sagen viele Kollegen, dass es bei den Leistungen der Fachoberschüler und -schülerinnen häufig Probleme gibt. Das ist eine ernsthafte Kritik am zweiten Bildungsweg, der die Fachhochschule überhaupt hervorgebracht hat. Meine Untersuchungen haben dazu ein eindeutiges und drastisches Ergebnis gezeigt. Grob gesagt, muss man zu der HZB Note von FOS oder BOS eine Notenstufe hinzuzählen, um sie mit dem Abitur vergleichen zu können.

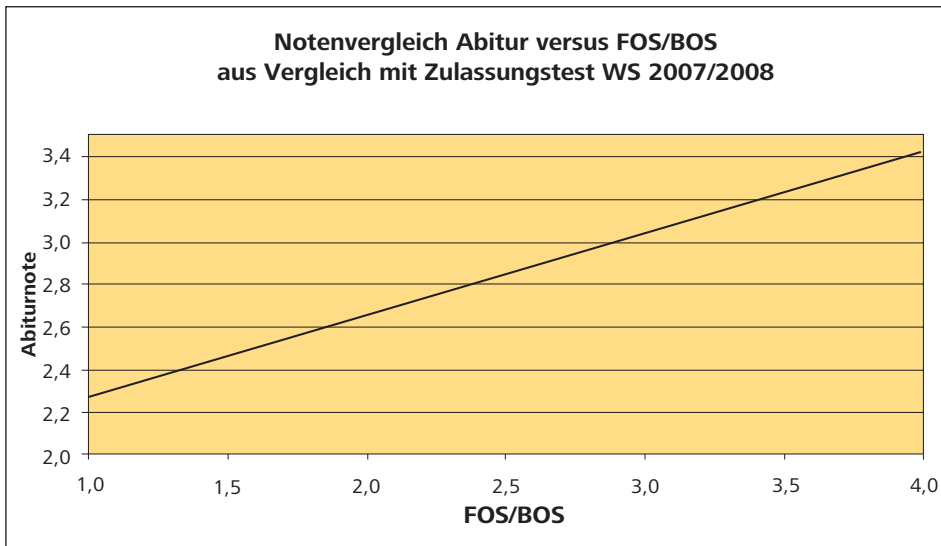
## Vorgehensweise und Ergebnisse

An der HNU gibt es im Studiengang Betriebswirtschaft etwa ein Drittel „normale“ Abiturienten. Bei den restlichen zwei Dritteln bilden die FOS/BOS Absolventen die bei weitem größte Gruppe. Weil diese beiden Gruppen die größten Einzelgruppen sind und sie in sich im

Gegensatz zu z. B. Abendkollegen oder ausländischen Bildungsabschlüssen gut vergleichen lassen, wurde die gesamte Studie auf diese beiden Gruppen beschränkt. Über viele Jahre wurden die Studienleistungen im ersten Semester mit den HZB Noten verglichen. Generell zeigen die Noten der ersten Semester eine gute Korrelation zu den Noten der Hochschulzugangsberechtigung (HZB), jedenfalls wenn man zwischen den einzelnen Zugangsarten unterscheidet. Man kann so z. B. ermitteln, welche HZB Note zu einer bestimmten Punktzahl in einer Prüfung führt. Wenn man das mit Studierenden mit FOS/BOS Abschluss einerseits und Abitur andererseits tut, so kann man einen (linearen) Zusammenhang zwischen Abiturnoten und FOS/BOS Noten herstellen. Die unten stehenden Grafiken zeigen diesen linearen oder besser affinen Zusammenhang. Der Vergleich wurde mit verschiedenen Jahrgängen im Studiengang BWL durchgeführt und neben dem Fach Organisation auch für das Fach ABWL. Das Ergebnis war im Wesentlichen das Gleiche. Besonders überraschend war der Vergleich mit den Leistungen eines



Der Autor vergleicht die Studienleistungen von Abiturienten und Absolventen von Fachoberschulen (FOS) bzw. Berufsoberschulen (BOS). Eine statistische Auswertung der entsprechenden Korrelationen zeigt eindeutig, dass die Noten der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) nicht vergleichbar sind.



könnte ich mir ganz andere Ergebnisse vorstellen. Weitere Untersuchungen sind deshalb sehr wünschenswert. Auch eine Ursachenforschung für die genannten Ergebnisse verspricht sehr interessante Ergebnisse, was jedoch über den Rahmen dieser kurzen Veröffentlichung hinaus geht. ■

einmalig an der HNU durchgeführten unabhängigen Aufnahmetestes (nach Prof. Trost). Auch hier bekamen die Bewerber aus dem Test Noten, die man dann wieder mit den jeweiligen HZB Noten vergleichen kann. Das Ergebnis ist die oben stehende Grafik. Obwohl sie völlig unabhängig ermittelt wurde, ist das Ergebnis mit dem Obigen nahezu identisch.

Aus der obigen Grafik folgt, dass z. B. eine 1,0 an der FOS/BOS etwa einer 2,3 am Gymnasium entspricht. Es ist dabei auf den ersten Blick verwunderlich, dass z. B. eine 3,5 an der FOS/BOS etwa einer 3,1 im Abitur entspricht. Anders ausgedrückt heißt es, dass sich Abiturienten bei guten Noten sehr stark von FOS/BOS Absolventen unterscheiden, bei schlechten Noten sind sie ununterscheidbar. Es ist jedoch so, dass man bei schlechten Noten schlichtweg nicht mehr von einer Studierfähigkeit ausgehen kann und in diesem Bereich lässt sich dann zwischen den Ausprägungen der nicht vorhandenen Leistungsfähigkeit nicht mehr unterscheiden.

### Schlussfolgerungen

Meine kurze Studie zeigt somit eindeutig, dass FOS/BOS Absolventen wesentlich weniger studierfähig sind als Abiturienten. Die logische Konsequenz wäre, die FOS/BOS Absolventen durch einen wesentlich höheren Numerus Clausus zu diskriminieren. Das ist nach geltender Gesetzeslage ausgeschlossen. Ganz im Gegenteil, zumindest in Bayern haben FOS/BOS Absolventen aufgrund der Zulassungsverordnung i. A. einen Vorteil. (So sind die HZB Noten bei FOS/BOS Absolventen an der HNU etwas schlechter als die der Abiturienten und Abiturientinnen.) Eine legale Methode, um diesen Missstand zu beheben, wäre eine sinnvoll gestaltete Aufnahmeprüfung, wie z. B. der Test nach Prof. Trost.

Das von mir gefundene Ergebnis ist zwar fundiert, aber nur an einer Hochschule und insbesondere einem Studiengang durchgeführt. Es wäre sehr wünschenswert, es auf andere Studiengänge auszudehnen. Im Bereich Technik